



**LESE-  
PROBE**

*Ratgeber*

# *Hepatitis B-Virusinfektion*

*Eleni Koukoulioti*

*Prof. Dr. Thomas Berg*



## Einleitung

Die Hepatitis B ist eine Infektionskrankheit der Leber, die durch das Hepatitis B-Virus (HBV) hervorgerufen wird. Die Infektion mit dem Hepatitis B-Erreger führt im Erwachsenenalter zu einer akuten Leberentzündung (Hepatitis), die mit einer Gelbsucht (Ikterus) einhergehen kann, oft aber unbemerkt mit unspezifischen Beschwerden wie Müdigkeit verläuft. Bei den meisten Patienten (über 90 %) heilt die Infektion spontan mit Bildung von speziellen Antikörpern durch das körpereigene Abwehrsystem aus. Es besteht dann ein lebenslanger Schutz vor einer HBV-Infektion. Bei den übrigen Patienten kann das körpereigene Abwehrsystem das Virus nicht erfolgreich bekämpfen und es entwickelt sich eine chronische Infektion. Wenn das Virus länger als sechs Monate im Blut nachweisbar ist, spricht man von einer chronischen HBV-Infektion. Diese chronische Leberentzündung kann über die Jahre zu einer zunehmenden Schädigung der Leber und zur Entstehung einer Leberzirrhose (knotiger Umbau der Leber) führen. Außerdem steigt mit einer chronischen Hepatitis B das Risiko für die Entwicklung eines Leberkrebses (hepatozelluläres Karzinom, HCC).

Nach WHO-Schätzungen sind weltweit ca. 240 Millionen Menschen an einer chronischen Hepatitis B erkrankt, und über 780.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen dieser Erkrankung. In Deutschland sind etwa 0,6 % der Bevölkerung mit HBV chronisch infiziert. Seit Anfang der 80er Jahre steht für die Hepatitis B ein Impfstoff mit hoher Wirksamkeit und guter Verträglichkeit zur Verfügung. Im Jahre 1995 wurde in Deutschland eine Impfempfehlung für alle Neugeborene eingeführt (Ständige Impfkommission STIKO).

Dieser Patientenratgeber richtet sich an Interessierte und hat zum Ziel, Sie übersichtlich und verständlich über die wichtigsten Fragen zur Hepatitis B zu informieren. Ein Glossar, das die wichtigsten medizinischen Begriffe erklärt, finden Sie am Ende des Ratgebers. Der Ratgeber ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit dem Arzt<sup>1)</sup>, an den Sie sich bei gesundheitlichen Fragen, Zweifeln und Sorgen wenden sollten, und dem die individuelle Diagnostik und Therapie in Absprache mit Ihnen vorbehalten ist.

## ***Wer ist gefährdet?***

Die Übertragung des Hepatitis B-Virus erfolgt durch das Blut oder andere Körperflüssigkeiten einer infizierten Person. Die Eintrittspforten sind meist kleine Verletzungen der Haut oder Schleimhaut. So kann die Übertragung des Virus durch ungeschützten Geschlechtsverkehr und Gebrauch von kontaminierten Gegenständen, wie z. B. Rasierapparate, Nagelschere oder Zahnbürsten, stattfinden. Weitere wichtige Übertragungswege, vor allem in Ländern mit niedrigen Hygienestandards, sind unhygienische Injektionspraktiken bzw. operative Eingriffe (z. B. keine Verwendung von Einmalspritzen, unzureichende Desinfektion von chirurgischen Instrumenten). In den westlichen Industrieländern kommt es auch häufig durch Drogenkonsum (insbesondere beim Teilen von kontaminierten Spritzen) zur HBV-Übertragung, und es sind auch Infektionen durch Tätowierungen und Piercing unter unhygienischen Bedingungen möglich. Die Übertragung des Virus durch Blutprodukte ist heutzutage dank der Testung von Blutspenden auf HBV ausgesprochen selten.

1) Aus Vereinfachungsgründen wurde unabhängig vom Geschlecht nur die männliche Formulierungsweise gewählt. Die Angaben beziehen sich auf Angehörige jedweden Geschlechts.

Ende der Leseprobe für diesen Ratgeber. Weiterlesen nur als Mitglied möglich.

## **Mitglied werden bringt was!**

- Zugriff auf alle Inhalte von [www.gastro-Liga.de](http://www.gastro-Liga.de)
- Mitgliedertelefon für Fragen zu Verdauungskrankheiten – jede Woche

u.v.m

Ihnen hat die Leseprobe gefallen?

## **Jetzt Mitglied werden!**